

# Strategien gegen die Bedrohung von Flüchtlingen und ihren Unterstützer\*innen durch rechte Agitatoren

Asylpolitisches Forum 2017

Flüchtlingsschutz zur Disposition? - Wege aus der Krise der Menschenrechte

Villigst

10. Dezember 2017



Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster  
Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie



**V.I.L.A.**  
T E N H O M P E L  
Geschichtsort  
Erinnern  
Forschen  
Lernen

# Historische Zäsur?

„Der Einzug der AfD als drittstärkste Kraft in den Bundestag ist ein historischer Rückschritt für die deutsche Gesellschaft. [...] Bitter für die demokratische Kultur; ein Schlag gegen Artikel 1 Grundgesetz, der die Würde aller Menschen schützt, auch die der Flüchtlinge. Gewiss: Die große Mehrheit der Wähler steht anderswo, hat nicht AfD gewählt. Gleichwohl sind die AfD-Stimmen eine Niederlage für die Zivilität des Gemeinwesens.“

*Heribert Prantl, „Heulen ändert nichts“, Süddeutsche Zeitung online vom 25.09.2017*



# „Neue soziale Bewegung“ von „rechts“



Sezession



IDENTITÄRE BEWEGUNG



# „Neue soziale Bewegung“ von „rechts“

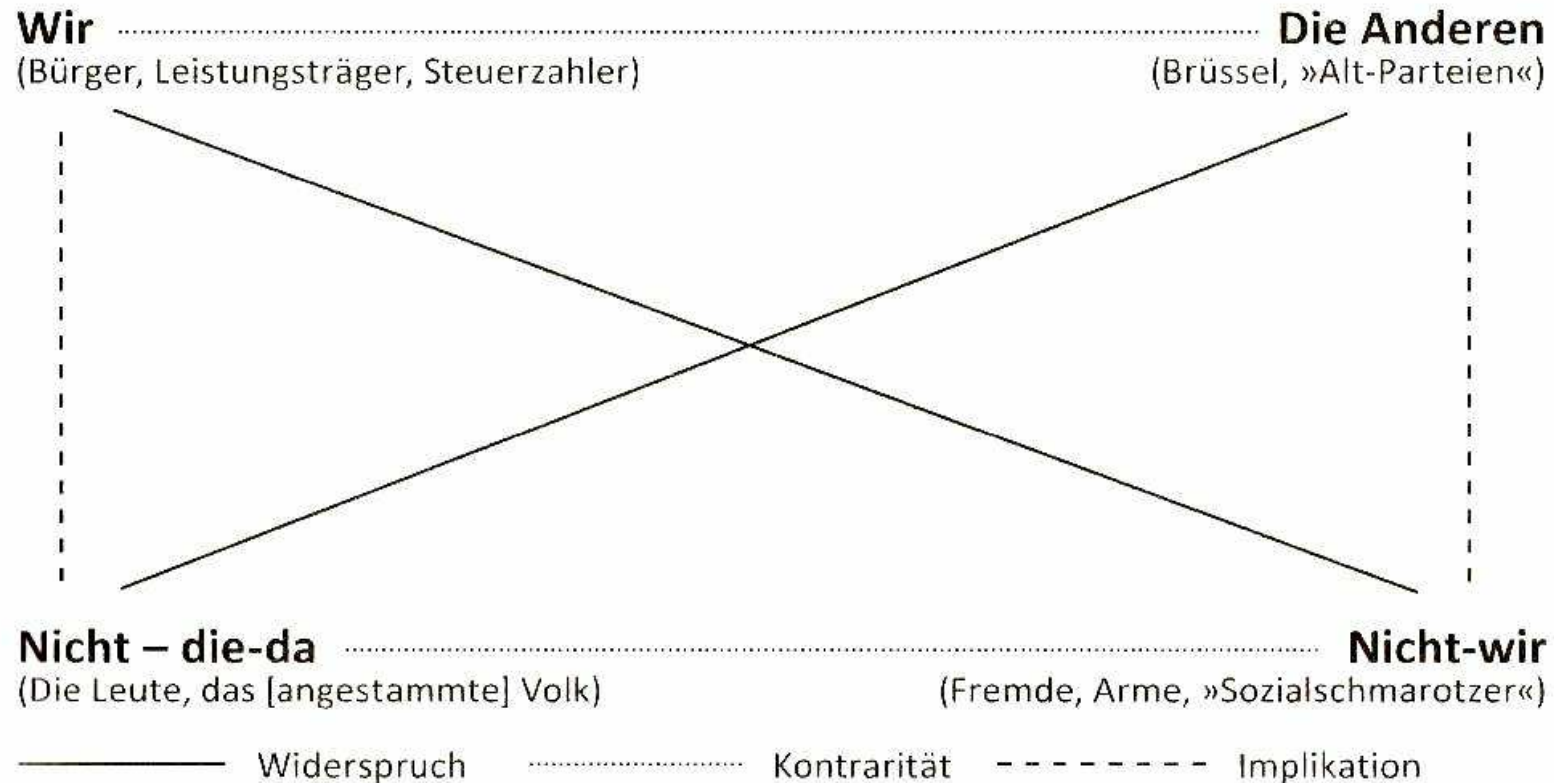
- Exklusives Verständnis von „Volk“
- Homogene und monolithische Vorstellung von „Kultur“
- Kulturpessimismus
- Freund-Feind-Denken



# „Neue soziale Bewegung“ von „rechts“

## Rechtspopulistisches Viereck

### Dualismus zwischen »Wir« und »Die Anderen«



Quelle: Sebastian Reinfeldt: „Wir Für Euch“. Die Wirksamkeit des Rechtspopulismus in Zeiten der Krise, 2013



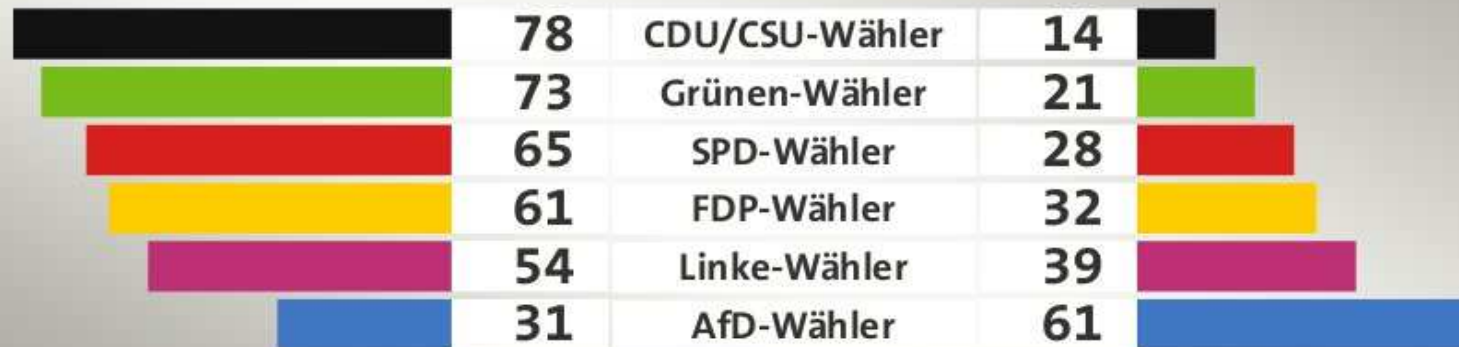
# „Neue soziale Bewegung“ von „rechts“

Bundestagswahl 2017

## Wahlentscheidung erfolgte aus...

Überzeugung

Enttäuschung



Infratest dimap


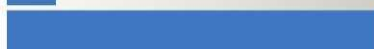

in %



# „Neue soziale Bewegung“ von „rechts“

Bundestagswahl 2017

AfD-Wähler: „Wichtig für meine Wahlentscheidung“

Kandidat	10	
Programm	76	
langfristige Parteibindung	5	

Infratest dimap

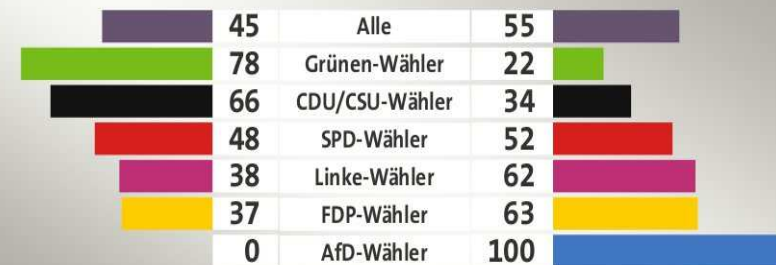
in %

Bundestagswahl 2017

Zufriedenheit mit Merkels Flüchtlingspolitik

zufrieden

nicht zufrieden



Infratest dimap

in %





# Übergriffe und Anfeindungen

NEWS • LOKALES • POLITIK • SPORT • PANORAMA • WIRTSCHAFT • KULTUR • LEBEN • REISE • KINDERNACH

ATTENTAT

## Merkel entsetzt über Messerangriff auf Altenas Bürgermeister

28.11.2017 - 07:11 Uhr



Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) im Mai 2017 in Berlin bei der Verleihung des Nationalen Integrationspreises neben Andreas Hollstein, dem Bürgermeister der Stadt Altena.

ALTENA. Ein Mann hat in einer Döner-Bude den Bürgermeister von Altena mit einem Messer am Hals verletzt. Die Bestürzung über den Angriff ist groß.



Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster  
Gegen Rechtsextremismus, für Demokratie



Geschichtsort  
V.I.L.A.  
TEN HOPPEL  
Erinnern  
Forschen  
Lernen



# Flüchtlingsfeindliche Übergriffe 2017

## Bundesweit:

Angriffe auf Asylsuchende und Unterkünfte:	841	(3767)
• Körperverletzungen:	169	( 595)
• Brandanschläge:	24	( 116)
• Sonstige Angriffe (Schmierereien, Bedrohungen):	648	(3056)

## NRW:

Angriffe auf Asylsuchen und Unterkünfte:	58	(487)
• Körperverletzungen:	9	( 47)
• Brandanschläge:	6	( 30)
• Sonstige Angriffe (Schmierereien; Bedrohungen):	43	(410)

Angaben nach: Amadeu Antonio Stiftung/Pro Asyl; Stand: 05.12.2017



# Agendasetting und politischer Stil des Rechtspopulismus

## Strategien und Vorgehen

### Parlamentarische Interventionen

- Parlamentarische Anfragen
- Debattenbeiträge im Parlament
- Beschwerdeschreiben an Ministerien, Verwaltungen etc.

### „offizielle“ programmatische Positionierungen

- Wahl- und Parteiprogramme
- Redebeiträge bei Versammlungen und Parteitagen

### „inoffizielle“ Positionierungen

- Polemiken und persönliche Beschimpfungen in den Sozialen Netzwerken



## Position beziehen – aber wie?

„Mit Sorge sehen wir, dass Geflüchtete für lange bestehende innergesellschaftliche Probleme verantwortlich gemacht werden. Rechtspopulisten versuchen, Armut gegen Armut, Benachteiligte gegen Benachteiligte auszuspielen und schüren damit Sozialneid und Rassismus. Dem tritt die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen entschieden entgegen.

Wir treten für eine offene, kulturell und religiös vielfältige Gesellschaft ein, die allen Menschen ein Leben in Würde, Sicherheit, Respekt und Toleranz ermöglicht. [...]“

*Beschluss der 1. Tagung der 18. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen, 14.-17.11.2016:*

*„Integration als Motor der sozialen Erneuerung“*



## Position beziehen – aber wie?

„Prägnant muss deutlich gemacht werden: Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind mit unserem Glauben nicht vereinbar. [...]

Die besondere Parteinahme für Benachteiligte und Fremde [...], prägt daher das gesellschaftliche Handeln der Kirche. Aus der Perspektive des christlichen Glaubens muss alles Handeln und Entscheiden in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft danach beurteilt werden, inwieweit es die Armen und Schwachen stärkt, sie zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt und am gesellschaftlichen Leben beteiligt.“

*Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen: Überlegungen zum Umgang der Evangelischen Kirche von Westfalen mit Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit, 24. Januar 2017*



# Position beziehen – aber wie?

1. **Begegnung ermöglichen**
2. **Für Benachteiligte Partei ergreifen**
3. **Freiräume für Diskussion und Reflexion schaffen**
4. **Gründlich vorbereiten**

Prüfen Sie vor jedem Gespräch: Was sind die Ziele? Was sind die Rahmenbedingungen? Passt das Format? Sind die Ziele erreichbar? Bieten Sie reinen Ideologieproduzenten keine Bühne!

5. **Rechtspopulistische Positionen sachlich kommentieren**

Begegnen Sie postfaktischen Positionen und rechtspopulistischen Äußerungen mit rein sachlich formulierten Argumenten. Weisen Sie auf die rote Linie zwischen Meinungsfreiheit auf der einen und Rechtsextremismus / Volksverhetzung auf der anderen Seite hin.

6. **Reden Sie Klartext auch in sozialen Netzwerken**

Beziehen Sie zusammen mit vielen anderen Engagierten deutlich Position. Widersprechen Sie der Instrumentalisierung des christlichen Glaubens.

7. **Keine Toleranz bei menschenfeindlicher Hetze**

*Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen: Überlegungen zum Umgang der Evangelischen Kirche von Westfalen mit Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit, 24. Januar 2017*



## Position beziehen – aber wie?

1. präzise Analyse der Themen- und Politikfelder
2. Rechtsextremismus nachweisen, nicht pauschal unterstellen
3. den „Kulturkampf“ vermeiden
4. Konsequenzen rechtspopulistischer Politik benennen
5. Destruktivität des Rechtspopulismus offen legen
6. Solidarität und Empathie für die von Rassismus und Diskriminierung Betroffenen
7. „Empörungsspiralen“ vermeiden
8. Reichweite und Wirksamkeit der „Rechten“ realistisch einschätzen
9. Kein Rechtfertigungsmodus, sondern selbstbewusstes Auftreten
10. Eigene Positionen schärfen





## Eigene Positionen schärfen!

- Was sind meine Ideale, meine „Werte“, für welche Gesellschaftsentwürfe stehe ich ein?
- Wo stehen diese den Positionen und Gesellschaftsentwürfen dem Rechtspopulismus und anderen extrem rechten Strömungen entgegen?
- Wie finde ich mich mit diesen Gesellschaftsentwürfen in meiner Einrichtung wieder?
- Wo und wie kann ich in meinem eigenen Wirkungskreis diese Positionen mit Leben füllen? Wie eine demokratische Kultur vor Ort stärken?



# mobim - Kontakt

Anna-Lena Herkenhoff, Heiko Klare, Christina Möllers, Michael Sturm

Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster –

gegen Rechtsextremismus, für Demokratie

Im Geschichtsort Villa ten Hompel

[www.mobim.info](http://www.mobim.info)

[kontakt@mobim.info](mailto:kontakt@mobim.info)

0251-4927109

